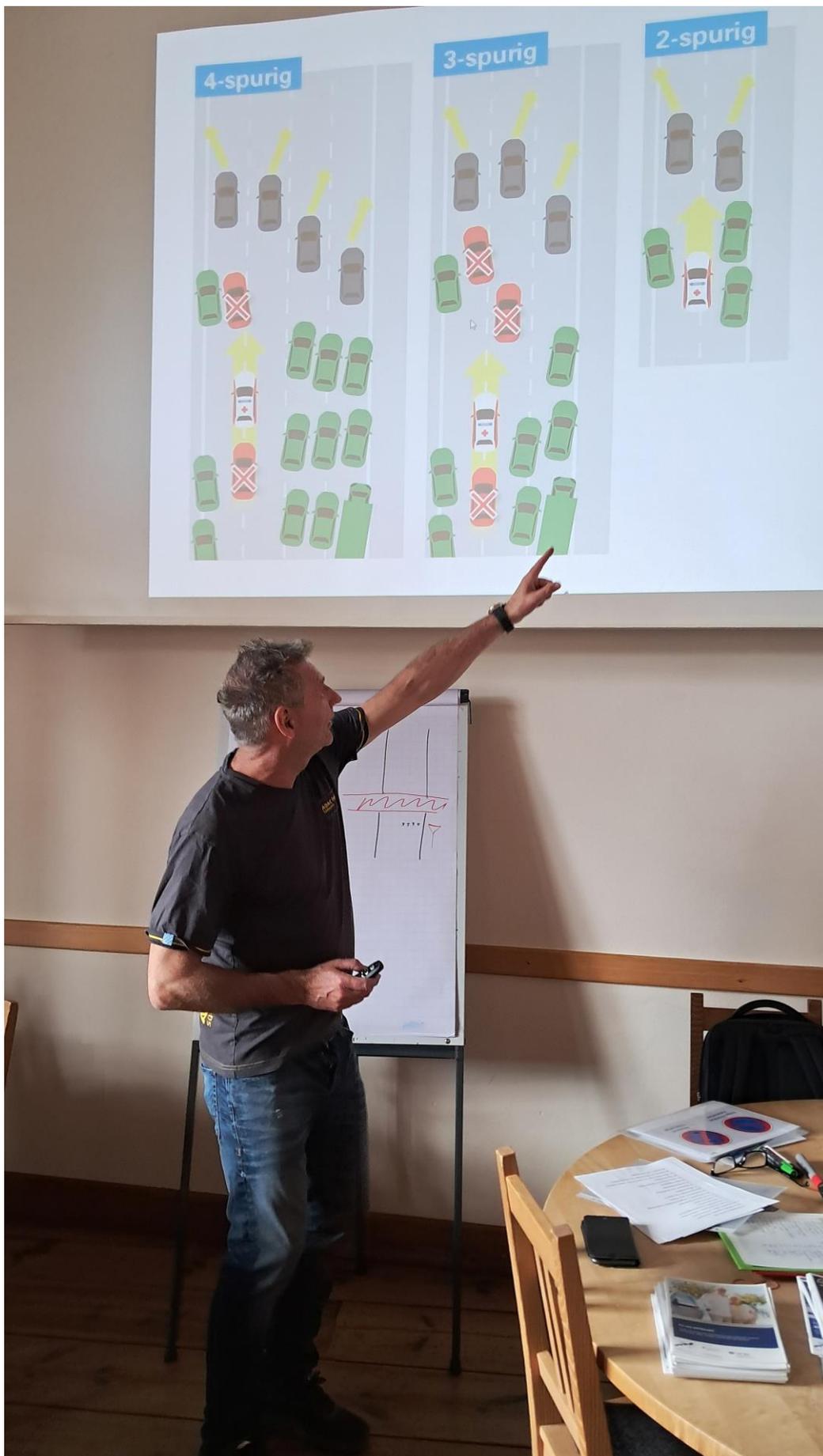


Verkehrserziehung für Senioren

Eggenfelden. Mit einem zweiten Vortrag zum Thema „Sicher mobil im Alter“ setzte die Seniorenunion Rottal-Inn ihr Informationsprogramm zur Förderung der Lebensqualität im Alter durch Erhaltung einer sicheren Mobilität im öffentlichen Verkehr fort. Im Gasthaus „Unser Wirtshaus“ in Eggenfelden referierte Fahrlehrer Stefan Sittl aus Straubing vor vielen Interessierten im Rahmen eines Fortbildungsprogramms des Deutschen Verkehrssicherheitsrats.

Schwerpunktmäßig erläuterte er wichtige neuere Verkehrszeichen und Vorschriften, die für alle Verkehrsteilnehmer von Bedeutung sind, so beispielsweise das richtige Verhalten an Bushaltestellen, im Kreisverkehr, in Einbahnstraßen und für Radfahrer und gegenüber Radfahrern. Er wies darauf hin, dass E-Skooter als Kraftfahrzeuge gelten, für Winterreifen eine „situative“ Pflicht bestehe, für die Sicherheit der Reifen das Alter eine wesentliche Rolle spiele und bei Erste-Hilfe-Kästen das Ablaufdatum zu beachten sei. Auch die drohenden Strafen beim Überschreiten der Promillegrenzen zeigte er auf.

Zusammenfassend führte Stefan Sittl aus, dass für eine unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr nicht das Lebensalter, sondern der Gesundheitszustand und die Fahroutine entscheidend seien. Zur Feststellung der persönlichen Fahrfertigkeit werde deshalb von Fahrschulen ein professioneller Fahr-Fitness-Test auf freiwilliger Basis angeboten. Dieser sei ohne Risiko für den Führerscheinbesitzer, sondern diene lediglich der Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit. Zum Schluss ging der Gastreferent noch auf individuelle Fragestellungen ein. Im Namen der Seniorenunion dankte Sigi Gruber für die aufschlussreichen, realitätsnah und humorvoll vorgetragenen Informationen.



Auch das richtige Verhalten beim Bilden einer Rettungsgasse wurde anschaulich erklärt.